



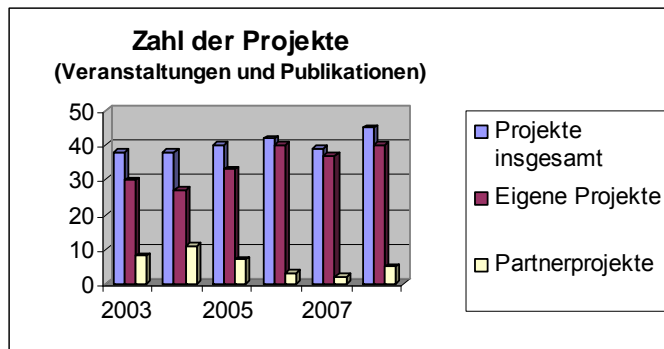
ACADEMIA BALTICA Baltic Academy - Akademie im Ostseeraum

BERICHT ZUM JAHR 2008

Die Academia Baltica bringt Menschen zusammen. Die Veranstaltungen der Akademie vermittelten auch 2008 nicht nur Informationen über das zusammenwachsende Europa, seine kulturellen und historischen Grundlagen. Da etwa ein Viertel der Teilnehmer von Akademieveranstaltungen aus anderen EU-Staaten und den östlichen Nachbarländern der EU kommen, macht die Academia Baltica den europäischen Gedanken durch direkte Begegnungen vor Ort greifbar. Auf den Veranstaltungen der Akademie wird nicht nur über Europa gesprochen – hier treffen sich Europäer zum gemeinsamen Diskurs. Die Arbeit der Academia Baltica hat im vergangenen Jahr wiederum geholfen, nationale Vereinnahmungen von Geschichte und Kultur zu überwinden und die Perspektiven europäisch zu erweitern. Sie will deutlich machen, dass Kultur und gemeinsame Werte nicht durch nationale Abgrenzung, sondern durch gegenseitige Beeinflussung verschiedener Traditionen entstehen.

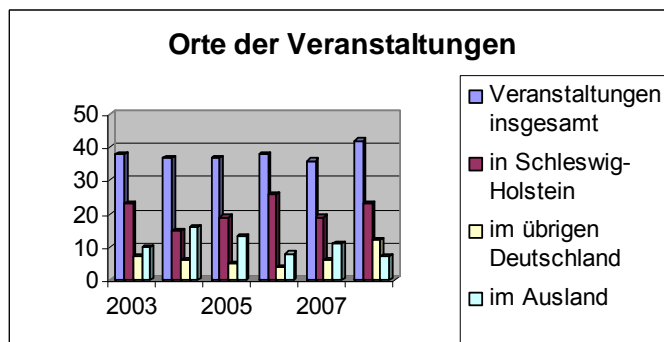
45 Projekte, d.h. Veranstaltungen und Publikationen, hat die Academia Baltica 2008 zu diesem Zweck realisiert – so viele wie noch nie zuvor. Die große Mehrheit dieser Projekte waren eigene Veranstaltungen, die von der Akademie konzeptionell und/oder finanziell selbst verantwortet wurden. Fünf Projekte von Partnern kamen hinzu, bei denen die Academia Baltica als Kooperationspartner fungierte. Angesichts der minimalen personellen Ausstattung ist die Planung und Durchführung von 45 Projekten eine bemerkenswerte Leistung. (**Übersicht 1**). Möglich wurde sie durch den Einsatz der festen und freien Mitarbeiter der Akademie. Hinzu kommt, dass beinahe sämtliche der Tagungen und Seminare neu konzipierte Unikate waren, die häufig simultan ins Polnische, Russische, Tschechische oder Englische übersetzt wurden. Ein weiteres wichtiges Unterscheidungsmerkmal gegenüber anderen Institutionen, die sich wissenschaftlich oder im Bildungsbereich mit Mittel- und Osteuropa beschäftigen, ist die Tatsache, dass die Academia Baltica sämtliche Projekte ohne einen eigenen Veranstaltungsetat durchführt und allein über Teilnehmerbeiträge oder eingeworbene Projektmittel finanziert.

In Schleswig-Holstein fanden 2008 mehr als die Hälfte aller Veranstaltungen statt (**Übersicht 2**). Dabei nutzte die Akademie die Tagungsmöglichkeiten der Akademie Sankelmark sowie der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte in Bad Malente und setzte die langjährige gute Zusammenarbeit fort. Mehrere Projekte konnten in Lübeck in den Räumen der Akademie im Hoghehus am Koberg durchgeführt werden. Die Academia Baltica ist mit ihren Veranstaltungen jedoch auch in anderen Bundesländern präsent – im vergangenen Jahr immerhin mit zwölf Projekten in Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Brandenburg. Sieben Projekte der Academia Baltica wurden im Ausland durchgeführt, u.a. in Polen, der Ukraine und sogar in Rumänien. Den hohen Aufwand, den die Projektdurchführung im Ausland erfordert, rechtfertigen die Ergebnisse dieser Projekte, die weit über Schleswig-Holstein hinaus sichtbar sind. Die unmittelbare Präsenz der Akademie durch Veranstaltungen in den Staaten des Ostseeraums und in Ostmitteleuropa macht deutlich, dass die Academia Baltica ein kleiner, aber aktiver Knotenpunkt in den internationalen Netzwerken der Region ist.



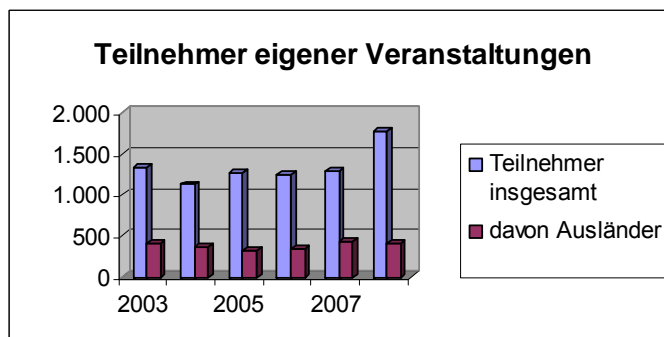
Übersicht 1: Zahl der Projekte 2003-2008

	2005	2006	2007	2008
Projekte insgesamt	40	44	39	45
Eigene Projekte	33	41	37	40
Partnerprojekte	7	3	2	5



Übersicht 2: Veranstaltungsorte 2003-2008

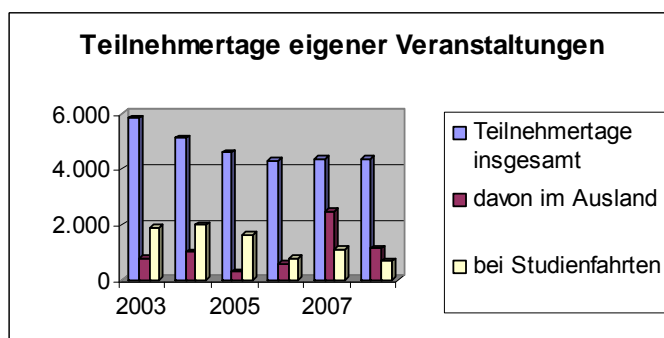
	2005	2006	2007	2008
Veranstaltungen insgesamt	37	38	36	42
in Schleswig-Holstein	19	26	19	23
im übrigen Deutschland	5	4	6	12
im Ausland	13	8	11	7



Übersicht 3: Teilnehmer 2003-2008

	2005	2006	2007	2008
Teilnehmer insgesamt*	1.263	1.232	1.281	1.773
davon Ausländer	310	332	435	404
in Prozent	25%	27%	34%	23%

Ohne Teilnehmer des Thomas-Mann-Festivals in Nidden



Übersicht 4: Teilnehmertage eigener Veranstaltungen 2003-2008

	2005	2006	2007	2008
Teilnehmertage insgesamt	4.598	4.288	4.365	4.380
davon im Ausland	318	608	2.485	1.132
auf Studienfahrten	1.634	781	1.130	688

Die Zahl der Teilnehmer an Akademieveranstaltungen ist 2008 auf den höchsten Stand seit Gründung der Akademie im Jahr 2001 gestiegen. Zurückzuführen ist dieser Zuwachs auf die hohe Zahl an Veranstaltungen insgesamt, aber auch auf die hohen Teilnehmerzahlen einzelner Projekte, wie z.B. des Baltic Media Forums oder der Veranstaltungen zum Ostseeraum, die die Academia Baltica an der Friedrich-List-Berufsschule in Lübeck durchgeführt hat. Der Anteil ausländischer Teilnehmer bewegte sich mit 23% leicht unter dem Niveau der Vorjahre. Da Fördermittel für den Aufenthalt und die Reisekosten ausländischer Teilnehmer insgesamt rückläufig sind und 2008 die Reisekosten für Teilnehmer aus den Staaten Mittel- und Osteuropas weiter gestiegen sind, dürfte sich diese Tendenz noch verstärken. Dennoch gehört die Academia Baltica weiterhin zu den Bildungseinrichtungen, die einen weit überdurchschnittlichen Anteil ausländischer Teilnehmer aufweisen kann. Jedes Jahr nehmen an den Veranstaltungen der Akademie Menschen aus durchschnittlich 15 europäischen Staaten teil.

Einer der Höhepunkte der Akademiearbeit des Jahres 2008 war das **Baltic Media Forum** in Kiel. Academia Baltica und der NDR Landesfunkhaus Schleswig-Holstein konnten in Zusammenarbeit mit der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein, IHK Schleswig-Holstein und Sveriges Radio International bereits zum dritten Mal 100 Radio- und Fernsehjournalisten aus den Anrainerstaaten der Ostsee begrüßen. Das Verhältnis von Russland zu seinen Nachbarn an der Ostsee, die Rolle des Mediums Internet und das Bild der Nationen des Ostseeraums in den Medien waren einige der Themen, die auf dem dreitägigen Forum z.T. äußerst kontrovers diskutiert wurden.

Der genormte Blick aufs Fremde. Reiseführer in und über Ostmitteleuropa lautete der Titel einer internationalen Tagung, die das Deutsche Polen-Institut gemeinsam mit der Academia Baltica und der Universität Kiel vom 24. bis 26. Oktober 2008 in Lübeck organisierte. Wissenschaftler, Autoren von Reiseführern und Verlagsvertreter aus Polen, Deutschland und Tschechien diskutierten über die Geschichte und die Zukunft von Reiseführern, die für viele Menschen den „kulturellen Erstkontakt“ mit einem neuen Land, bzw. einer neuen Region darstellen. Im September 2008 bemühten sich Historiker, Kunsthistoriker, Architekten, Kulturwissenschaftler, Ethnologen und Museumsmitarbeiter auf einer Tagung der Akademie in Greifswald um eine transnationale Sichtweise auf die Kulturgeschichte der **Seebäder an der Ostsee**. Ebenso wie bei der Tagung zu Reiseführern erschloss die Akademie mit diesem Projekt neue Themenfelder.

Ein halbes Jahr nach der Erweiterung des Schengen-Raumes um die östlichen Mitgliedstaaten der Europäischen Union widmete sich die deutsch-polnische Begegnung **Grenze – Granica** der deutsch-polnischen Grenze im 20. und im 21. Jahrhundert. 66 Teilnehmer reisten aus verschiedenen Teilen Deutschlands, Polens aber auch aus Schweden an die deutsch-dänische Grenze an. Ein mit der Stiftung Borussia im polnischen Gallingen/Galiny durchgeführtes Seminar **Gutshäuser im Ostseeraum: Erbe und Zukunft zwischen Weichsel und Memel** veranschaulichte im April 2008 die kultur- und kunstgeschichtliche Bedeutung der Gutshäuser und ihrer Parks. Außerdem wurden Initiativen zur Dokumentation, zum Erhalt und Lösungen für neue Nutzungen der Gutshäuser vorgestellt. Zu Ehren des Gründungs- und Ehrenvorsitzenden der Academia Baltica lud die Akademie zum **Herbert-Gienow-Colloquium: Der Ostseeraum im 21. Jahrhundert**.

Weitere Seminare der Akademie thematisierten die Bedeutung des DDR-Erbes für das vereinte Deutschland (**Was bleibt von der DDR?** Februar 2008), die Geschichte und Gegenwart der Kulturlandschaft **Lettgallen** im Osten Lettlands, die Geschichte der **Freien Stadt Danzig** zwischen 1918-1933, **Uwe Johnsons Erstlingswerk: Ingrid Babendererde** oder das Werk von **Theodor Storm**. Die Literaturwerkstatt **Zensierte Kunst aus der DDR**

bot einen Rückblick auf das nach einmaliger Ausstellung verbotene Kunst-Projekt „Prometheus 1982“.

Der **Tolerance Trip** führte Jugendliche und junge Erwachsene aus den Mitgliedsstädten der Union of the Baltic Cities in das deutsch-dänische Grenzland, wo sie sich über das deutsch-dänische Mit- und Gegeneinander informierten. 44 Schüler, darunter die Sieger der Deutscholympiaden aus Litauen und Polen, beschäftigen sich in der **Sommerschule „Heimatträume – Heimaträume“** mit der Rolle von Literatur im interkulturellen Austausch. Neben dem **internationalen Sommerkurs Region – Nation – Europa** der Academia Baltica, an dem bereits zum 17. Mal 40 Studierende aus Polen, Tschechien, der Slowakei, den baltischen Staaten, Russland, Weißrussland und der Ukraine teilnahmen, konnte die Academia Baltica mit der Deutschen Auslandsgesellschaft 2008 erstmals einen **Winterkurs „Deutschland – ein Wintermärchen“** durchführen. 30 Studenten der Germanistik aus Estland, Lettland, Polen und Weißrussland beschäftigen sich in Lübeck mit deutscher Sprache, Kultur und Landeskunde.

Begegnungen mit Menschen und Kulturlandschaften in Nord-, Mittel- und Osteuropa boten 2008 wiederum die Studienreisen der Akademie. Sie werden ausschließlich durch Teilnehmerbeiträge finanziert und führen abseits touristischer Pfade auch zu Orten, die von kommerziellen Anbietern selten oder nie angesteuert werden. Gespräche mit Zeitzeugen, wie Vertretern von Minderheiten oder Überlebenden des Holocaust, Historikern, Politikern, Studierenden sowie Konzerte oder Autorenlesungen bilden zumeist den Höhepunkt einer Akademiereise. Von Czernowitz im ukrainischen Norden der **Bukowina** bis zu den Moldauklöstern in der rumänischen Südbukowina am Fuße der Karpaten führte eine Akademiereise unter der Leitung von Prof. Heinz Schürmann. Der Warschauer Journalist Janusz Tycner leitete die Akademiereise auf den Spuren von **Wisenten, Ikonen und Moscheen in Polens Nordosten** zwischen Suwałki, Sejny, Augustów und Białystok. **Schlösser, Herrenhäuser und Parks in Mecklenburg-Strelitz** sowie **Literarische Spuren in Mecklenburg** waren ebenso wie die Insel **Helgoland** weitere Themen der Akademiereisen des Jahres 2008.

In der Schriftenreihe **Colloquia Baltica** der Akademie erschienen zwei literarische Führer und ein Tagungsband: **Sampo - Zehn Kapitel Finnland**. Orte, Texte, Zeichen von Dietmar Albrecht (Colloquia Baltica 13), **Heimat im Museum? Museale Konzeptionen zu Heimat und Erinnerungskultur in Deutschland und Polen**, herausgegeben von Beate Hergert und Berit Pleitner (Colloquia Baltica 14) sowie **Von Tels-Paddern bis zur Fischermai - Neun Kapitel Lettland und Estland**. Orte, Texte, Zeichen von Dietmar Albrecht (Colloquia Baltica 16). Den bereits Ende 2007 erschienenen Band **Displaced Persons. Flüchtlinge aus den baltischen Staaten in Deutschland** (Colloquia Baltica 12) hat die Akademie in der Botschaft der Republik Lettland in Berlin der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Akademie verbindet mit ihrer Arbeit Vergangenheit und Gegenwart. Sie dankt Ihren Partnern, Freunden, Förderern und Spendern für die Unterstützung und die Mitarbeit im vergangenen Jahr.

Lübeck, im April 2009



Dr. Christian Pletzing
Akademieleiter